

Pfarrbrief



AUF DEM WEG
ZUR PFARRE NEU

St. Georgen/Gusen, Luftenberg, Langenstein

Dez. 2023 - Feb. 2024, Nr. 2



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

Ob sich die Vertreter:innen der Weltkirche zur Bischofssynode in Rom treffen oder wir als Pfarrgemeinde am Beginn der Umsetzung der neuen Pfarrstruktur stehen, wir alle haben eines gemeinsam. Wir alle sind unterwegs auf einem Weg, von dem wir nicht genau wissen, wohin er uns führt und welche konkreten Chancen und Herausforderungen er birgt. Auf dem Weg zu sein bedeutet auch immer Altbekanntes zu hinterfragen und wenn nötig, hinter sich zu lassen. Wenn wir uns nun als Pfarrgemeinde auf den Weg zur

„Pfarre Neu“ machen, dann meint dies nicht, dass wir uns völlig neu aufstellen und auf „Reset“ (d. h. Neustart) drücken müssen. All das, was bisher gut läuft, gilt es wertzuschätzen und auch weiterzuführen, wo es sinnvoll und notwendig erscheint. Eine große Neuerung wird voraussichtlich darin bestehen, dass wir uns alle auf die neue Team-Situation, besonders als Seelsorgeteam, einlassen müssen. Da es hier im Pfarrgebiet aber bereits viele Ehrenamtliche gibt, die sich mit ihren Charismen auf vielfältigste Art und Weise für ein lebendiges Pfarrleben einzusetzen, bin ich davon überzeugt, dass es uns als Team gelingen wird, die neuen Herausforderungen zu meistern. Nicht nur auf die Ehrenamtlichen und Sie als Pfarrbewohner:innen werden Neuerungen zukommen, sondern auch das Selbstverständnis der Hauptamtlichen wird sich wandeln. Worin dieser Wandel genau besteht, wird sich erst im konkreten Tun erweisen.

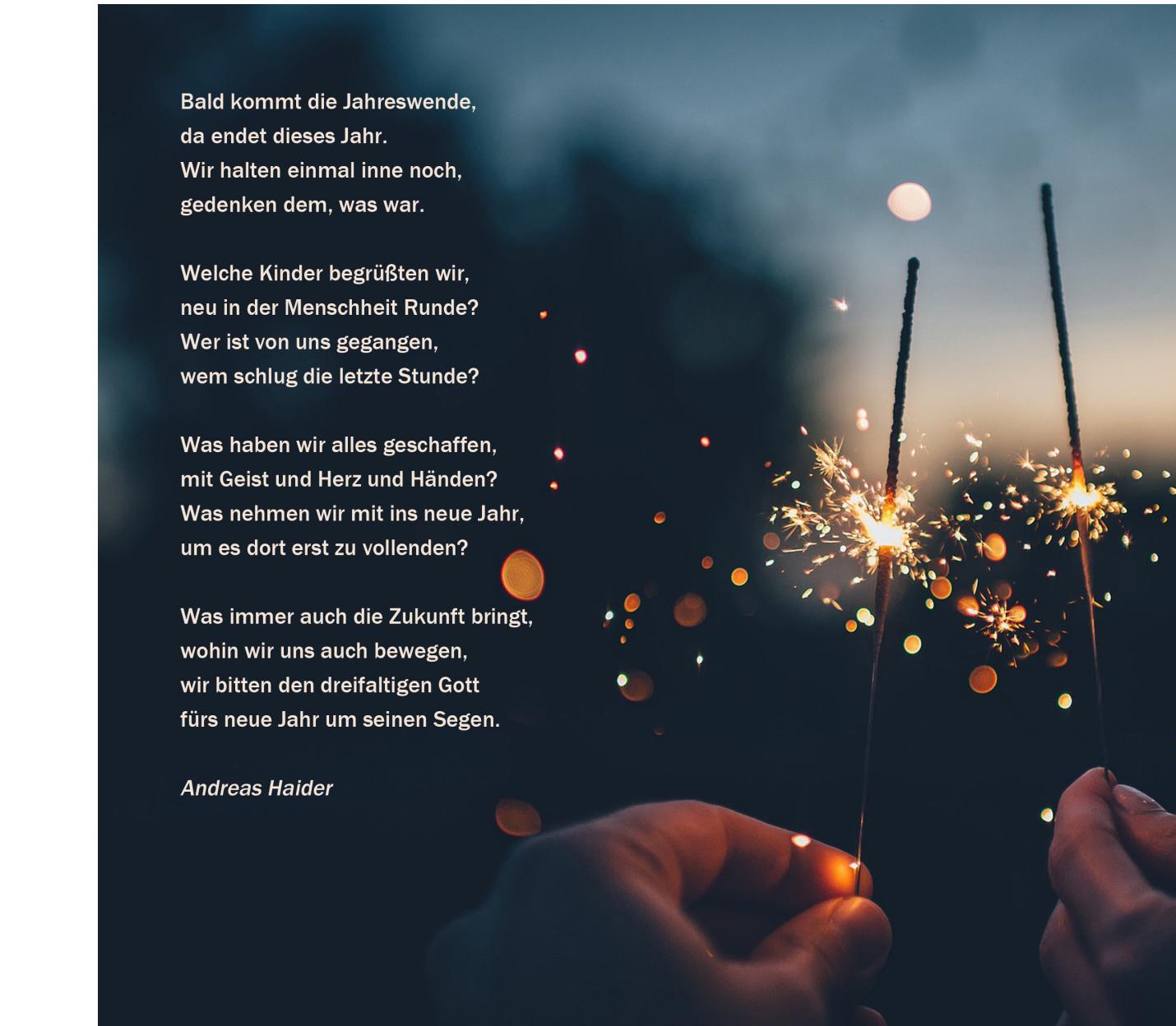
Wandel – Wandlung – Verwandlung

Bei den einen löst dies Unbehagen bis hin zu Widerstand aus. Für andere wiederum kann ein Wandel gar nicht schnell genug vonstattengehen. Ohne Wandel jedoch wird es nahezu unmöglich sein, weiterhin als lebendige Kirche unter den Menschen wirken zu können. Es erscheint aber auch nicht angebracht, alles völlig umzukrempeln, wo sich bestimmte Handlungsweisen und Abläufe bewährt haben.

Wie auch immer man zum Thema steht, eines dürfen wir dabei nicht vergessen: Die Menschen, die sich von Anbeginn in die Nachfolge Jesu gestellt haben, haben sich bewusst dafür entschieden, ihr Leben neu auszurichten. Aber trotz aller Wandlung konnten sie sich eines sicher sein, nämlich ihres gemeinsamen Glaubens. Dieser gemeinsame Glaube mag auch uns heute als Kirche, als Pfarrgemeinde vor Ort und als Christ:in durch die Zeiten hindurch tragen und als Anker der Freude und Hoffnung dienen. In den Momenten, wo uns Zweifel hinsichtlich des gemeinsamen Begehens des Zukunftswegs plagen, möchte ich euch/Ihnen folgende Strophe eines bekannten Kirchenliedes mit auf den Weg geben:

„Mit dir geh ich alle meine Wege,
mit dir wag ich jeden neuen Schritt,
manchmal fragend und nur
im Vertrauen:
Du bist da, gehst alle Wege mit.“
(GL 896)

So wie Christ:innen vor uns schon darauf vertraut haben, dass Gott alle Wege – die geraden und die verschlungenen, die geebneten und die mit Steinen bestückten – mitgeht, so dürfen auch wir uns der Begleitung Gottes auf dem Zukunftsweg sicher sein.



Vom Dekanat zur Pfarre: Auftaktveranstaltung

Unter dem Motto „Pfarre gestalten – gemeinsam beginnen“ trafen sich am 29. September über 200 Teilnehmer:innen aus den Pfarren unseres Dekanats im Donausaal Mauthausen, um sich kennenzulernen, sich über den Zukunftsweg zu informieren und über Fragen unseres „Gemeinsam-Kirche-Seins“ nachzudenken. Wir freuen uns über die große Teilnehmerzahl als starkes Lebenszeichen der Pfarrgemeinden und als Hoffnung gebendes Signal dafür, dass wir im Glauben und guten Mutes gemeinsam in die Zukunft gehen.

Bürostandort für Pfarre Neu

Im Frühjahr 2023 befand ein Team von Diözesanes Bauen vier Standorte für den künftigen Bürostandort für geeignet (Reihung: Naarn, St. Georgen, Mitterkirchen, Perg).

Eine Umfrage unter den Dekanatspfarren ergab (inkl. Mehrfachnennungen): 2 für Naarn, 2 für St. Georgen, 0 für Mitterkirchen, 12 für Perg. Der Dekanatsrat stimmte am 24. Okt. wie folgt: Perg: 71 Punkte, Naarn: 19 Punkte, St. Georgen: 1 Punkt. Somit wurde Perg zum Bürostandort für die Pfarre Neu gewählt. Diese Entscheidung muss noch vom PGR Perg und von der Diözese bestätigt werden.



Was passiert als Nächstes?

Die Ausschreibung für den Vorstand der neuen Pfarre (Pfarrer, Pastoralvorstand, Wirtschaftsvorstand) ist erfolgt. Noch im Dezember findet ein Hearing mit allen Bewerber:innen statt. Ende Jänner, zur Visionsklausur, sollten die Mitglieder des Vorstandes bekannt sein.

*Das Kernteam für den Prozess
„Vom Dekanat zur Pfarre“*

Derzeit arbeiten wir an der Ist-Analyse, als Basis für die Visionsklausur. Die Mitarbeiter:innen in den Pfarren

werden gebeten, einen Fragebogen auszufüllen und uns ihre Meinung mitzuteilen. Auch Vereine und Organisationen sowie weitere Privatpersonen werden wir ersuchen, sich daran zu beteiligen. Helfen auch Sie mit, für die Zukunft der katholischen Kirche in der „Pfarre Neu“ ein perfektes Pastoralkonzept erstellen zu können.

Erfahrungsbericht von Matthias List zur Pfarre Neu

Matthias List ist Pastoralvorstand der neuen Pfarre Urfahr St. Junia. Er teilt mit uns seine Erfahrungen in Hinblick auf die Chancen und Herausforderungen des Zukunftsweges der Diözese Linz.



1) a) Matthias, kannst du uns anhand von Beispielen verdeutlichen, was sich für das Glaubensleben der Menschen nicht geändert hat?

Die Gottesdienste bleiben vor Ort, die Seelsorger:innen bleiben (bei uns) großteils dieselben; das Gemeindeleben geht weiter, die Gruppen und die PGRs treffen sich weiterhin vor Ort und

gestalten Gemeindeleben. Erstkommunion und Firmung, Feste und Veranstaltungen finden weiterhin auf der Pfarrgemeindeebene statt.

b) Wo siehst du die größten Neuerungen oder Änderungen?

Wir entwickeln uns weg vom Kirchturmdenken (nur unsere eigene Pfarrgemeinde ist wichtig und gut) hin zu einem Netzwerk: Auch Veranstaltungen in anderen Gemeinden werden beworben und genutzt. Im Miteinander (z. B. beim Vorbereiten der gemeinsamen Feste) entstehen Verbindungen und Freundschaften, Austausch und ein Gefühl „größer“ und „bunter“ zu sein, als man denkt!

Das gemeinsame Budget ist für viele ein Aha-Erlebnis; das gemeinsame Verantworten der Verwaltung und gemeinsame Bezahlung der Rechnungen lässt uns miteinander wachsen und solidarischer denken!

Entlastungen entstehen: z. B. werden wir mit Oktober eine gemeinsame Caritas-Stunde an einem Ort einrichten, damit Bedürftige nicht immer von einer zur anderen Pfarrgemeinde pilgern müssen... Das gemeinsame Feiern unseres Pfarrhebungsfestes war ein Highlight für alle!

2) Worin siehst du die Chancen und Herausforderungen des Zukunftswegs?

Chancen:

- Die hauptamtlichen Seelsorger:innen werden von Verwaltungsthemen freigespielt – ist erst anfangshaft verwirklicht, wird aber im Lauf der Zeit so kommen und ist ein großes Plus dieses Prozesses!
- Gemeinsame Projekte können leichter umgesetzt werden – mit vereinten Kräften.
- A la longue wird auch die Solidarität zwischen den Pfarrgemeinden ein großes Plus werden; so können schwächeren Gemeinden mitgetragen werden.

Herausforderungen:

- Wie kann das weniger werdende Personal gerecht verteilt werden? – Hier braucht es gute Kommunikation.
- Das Leiten im Team muss erst gelernt werden; Konflikte und ungeklärte Zuständigkeiten werden anfangs eine Herausforderung sein.
- Die Ehrenamtlichen werden stärker in die Leitung eingebunden – werden wir qualifizierte Ehrenamtliche finden, die sich engagieren? Für die Qualifikation der Seelsorgeteams muss eine Ausbildung absolviert werden, die zeitintensiv ist.
- Im letzten Jahr habe ich ein „Absaugen“ qualifizierter Hauptamtlicher Richtung „Zentrale“ erlebt durch gut dotierte Posten, die neu geschaffen worden sind – eigentlich hat der Zukunftsweg versprochen, dass Ressourcen an die „Basis“ verlagert werden.

Abschied Daniela Gaschinger



Zuerst möchte ich mich für die letzten 16 Jahre, in denen ich als Pfarrsekretärin in unserer Pfarre tätig war, bedanken. Es war eine sehr bereichern-de Zeit, in der ich viele interessante Menschen kennengelernt habe und gemeinsam mit ihnen an verschiede-nen Projekten arbeiten konnte.

Ich bin dankbar für die Erfahrungen, die ich sammeln durfte, und für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde.

Ich danke allen, die mich auf meinem Weg unterstützt und inspiriert haben. Eure Offenheit, eure Freundlichkeit und die gute Zusammenarbeit haben diese Zeit zu etwas Besonderem ge-macht. Ich werde die gemeinsamen Momente und die vielen Gespräche sehr vermissen.

Mit meinem Wechsel in die Diözese Linz beginnt für mich ein neues Kapitel, in dem ich mein Wissen und meine Erfahrungen weitergeben und mich neuen Herausforderungen stellen kann. Ich bin gespannt auf das, was die Zukunft bringt, und freue mich darauf, weiterhin im Dienst der Kirche tätig zu sein.

Der Abschied fällt mir wirklich nicht leicht, aber ich bin zuversichtlich, dass unsere Wege sich nicht endgül-tig trennen werden. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft in Kontakt blei-ben und uns gelegentlich wiedersehen.

Ich werde die Zeit als Pfarrsekretärin immer in guter Erinnerung behalten.



Sendungsfeier

Am 24. September wurden zwei Frauen aus der Pfarre St. Georgen in einem feierlichen Gottesdienst im Mariendom Linz von Bischof Manfred Scheuer in den pastoralen Dienst der Diözese gesandt.

Unsere Pastoralassistentin Estelle Höllhumer und Dekanatsjugendleiterin Sabine Stecher wählten mit ihren Mitkandidat:innen als biblisches Motto für diese Feier „... wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und zum Bach seine Wurzeln austreckt...“ (Jer 17,8).

Die Gesandten ließen die Mitfeiern-den auch an ihren Gedanken zu ihren Aufgaben teilhaben.

Estelle: „Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten und sie in ihrer Lebensrealität ernst nehmen“ Sabine: „Den Jugendlichen wert-schätzend begegnen und ihnen zei-gen, es ist gut so wie du bist.“

Auch eine Abordnung aus unserer Pfarre feierte gemeinsam mit Estelle und Sabine den Beginn ihres pastoralen Dienstes.



Pfarre aktuell: Advent

Advent

Adventkranzsegnung

2. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche
3. Dezember, 9.00 Uhr, Kirche

Rorate

6. Dezember, 6.30 Uhr, Kirche

Oase

15. und 22. Dezember, 19.00 Uhr, Treffpunkt am Kirchenvorplatz Gebet, Musik, Meditation und Stille... helfen uns, ruhig zu werden, um uns einstimmen zu können – auf das Fest der Weihnacht.

Versöhnungsgottesdienst

12. Dezember, 18.30 Uhr, Kirche

Adventsingen Sing Aktiv Gemeinschaft

17. Dezember, 16.00 Uhr, Kirche

Weihnachtszeit

Heiliger Abend

24. Dezember, 16.00 Uhr, Vorweih-nachtliche Kinderfeier und 23.00 Uhr, Christmette, Kirche

Hochfest der Geburt Jesu

25. Dezember, 9.00 Uhr, Kirche

Heiliger Stephanus

26. Dezember, 9.00 Uhr, Kirche

Fest der Heiligen Familie

31. Dezember, 9.00 Uhr, Kirche

Jahresdankandacht

31. Dezember, 15.30 Uhr, Kirche

Hochfest der Gottesmutter

1. Jänner, 9.00 Uhr, Kirche

Erscheinung des Herrn – Epiphanie

6. Jänner, 9.00 Uhr

Fest der Taufe Jesu

7. Jänner, 9.00 Uhr, Kirche

Schule unter dem Schattenbaum Alphabetisierung in Mosambik

Die Katholische Männerbewegung mit ihrer Aktion „Sei So Frei“ arbeitet seit Jahren mit der Partnerorganisation ESMABAMA in Mosambik zu-sammen, um Alphabetisierungskurse unter freiem Himmel anzubieten. Erwachsene holen durch die „Schulen unterm Schattenbaum“ sechs Jahre Volksschule in nur drei Jahren nach. Die Unterrichtszeiten orientieren sich an den landwirtschaftlichen Ver-pflichtungen der Teilnehmenden. Die derzeit 40 Lehrkräfte stammen aus der Gegend. Sie forschen nach, wenn Schüler:innen nicht mehr zum Unterricht kommen. Beachtliche 85% beenden die dreijährige Ausbildung mit einem staatlich anerkannten Zer-tifikat.

Die Amtssprache Portugiesisch ist Teil der Ausbildung. „Es war für mich de-mütigend, wenn ich ein Dokument

mit dem Fingerabdruck unterschrei-ben musste“, so eine ehemalige Schü-lerin, die nun als Lehrerin nach einer zusätzlichen Ausbildung unterrichtet. Nachdem der Klimawandel auch in Mosambik sehr spürbar ist, sollen nun 15 gemauerte Ein-Raum-Klassenzim-mer mit Dach erbaut werden. Jedes Gebäude soll auch hochwassersicher sein und Tropenstürmen standhalten. Die Standorte der Gebäude und die anfallenden Arbeiten werden von der lokalen Bevölkerung bestimmt und ausgeführt.

Dank der Spenden des vergangenen Jahres konnten in Guatemala 400 neue Holzparöfen in Betrieb genommen werden.

Danke an Franz und Christl Hanl, die seit Jahren die Aktion „Mein Christ-baum trägt Früchte“ unterstützen. Für jeden verkauften Christbaum wird eine Spende, womit Baumsetz-linge in Tansania gepflanzt werden, an „Sei So Frei“ überwiesen. Auch das ist eine Möglichkeit, Freude weiter zu schenken.



Sternsingeraktion 2024



Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar feiert dieses Mal ihr 70-jähriges Jubiläum. Dieser beständige Einsatz für Nächstenliebe ist nur möglich, weil sich jedes Jahr Kinder, Jugendliche und Erwachsene engagieren.

Auch kommendes Jahr ziehen die Sternsinger:innen von 2. bis 5. Jänner wieder von Tür zu Tür, um den Segen für das Jahr 2024 zu bringen und die Weihnachtsbotschaft zu verkünden. Mit ihrem Einsatz und Ihren Spenden können jährlich rund 500 Hilfsprojekte in den ärmsten Regionen der Welt unterstützt werden.

Damit wieder möglichst viele Gebiete unserer Pfarre von den Sternsinger:innen besucht werden können, freuen wir uns über Mithilfe als König:innen, Begleitpersonen oder Köch:innen.

Sternsingerprobe:

Samstag, 16. Dezember, 10.00 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim

Estelle Höllhumer
0676/8776 5592

Vormerkstage für das Kindergartenjahr 24/25

Wenn Sie möchten, dass ihr Kind ab September 2024 (Kindergartenjahr September 2024 bis Juli 2025) unseren Kindergarten besucht, dann stehen Ihnen dafür folgende Anmeldetermine zur Verfügung. Bitte kommen Sie zur Anmeldung mit Ihrem Kind.

Montag, 29.01.2024

Dienstag, 30.01.2024

Mittwoch, 31.01.2024

Jeweils von 8.00-11.00 Uhr
Dienstag, 30.01.2024, zusätzlich von 14.00-16.00 Uhr

Mitzubringen sind:

E-Mail-Adresse und E-Card des Kindes. Bei der Vormerkung werden nur die Grunddaten vorgemerkt. Alles Weitere können Sie bequem von zu Hause aus mittels zugesandten Links erledigen. Der Zeitpunkt der Vormerkung hat keinen Einfluss auf die Platzvergabe.

Pfarrcaritas-Kindergarten St. Georgen/G., Hopfau 2

Leitung: Heidemarie Burger
telefonisch: 07237/2609
per Mail: kg411230@pfarrcaritas-kita.at
auf unserer Homepage: www.kindergarten-stgeorgen.jimdo.com

Pfarrcaritas-Kindergarten Langenstein, Schulstraße 11

Leitung: Kapplmüller Agnes
telefonisch: 0664/93234491
per Mail: kg411222@pfarrcaritas-kita.at
auf unserer Homepage: <https://kindergartenlangenstein.jimdofree.com>

Weihnachtsverpackungen



Für mich gibt es nichts Schöneres vor Weihnachten, als unsere kleinen, oft selbst gemachten Geschenke, schön zu verpacken.

Dafür gibt es viele kreative und umweltfreundliche Möglichkeiten. Hier sind einige Ideen zum Ausprobieren: Stoffreste, Geschirrtücher oder alte Kleidungsstücke eignen sich besonders gut, um Geschenke nachhaltig zu verpacken. Dafür den Stoff auf die passende Größe zuschneiden und das Geschenk darin einschlagen und mit einem passenden Band befestigen. Beutel aus Stoff oder Papier sind eine einfache Möglichkeit, Geschenke zu verpacken, viele Anregungen dafür gibt es im Internet. Packpapier, das mit Naturmaterialien oder festlichen Anhängern dekoriert werden kann, ist eine günstige und umweltfreundliche Alternative zu klassischem Geschenkpapier. Auch alte Zeitungen oder Zeitschriften eignen sich gut als Geschenkpapier. Bunte Bänder verschönern die Packerl.

Besonders schön finde ich es, wenn oft aufwendig gestaltete Geschenktaschen wiederverwendet werden. Diese Liste könnte beliebig fortgesetzt werden, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir vom Fachteam Schöpfungsverantwortung wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest.

Allgemeine Informationen zur Firmvorbereitung findest du auf der Pfarrhomepage. Wir feiern die Pfarrfirmung am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024, um 9.00 Uhr mit Bischofsvikar Dr. Slawomir Dadas in der Pfarrkirche.

Estelle Höllhumer
Pastoralassistentin
0676/8776 5592

Firmvorbereitung 2024



Wenn du im Juni 2024 das Sakrament der Firmung feiern möchtest und du bis spätestens 31. August 2024 14 Jahre alt wirst, lädt dich das Firmteam der Pfarre herzlich ein, dich für die Firmvorbereitung anzumelden.

Mit der Anmeldung zur Firmvorbereitung entscheidet du dich bewusst dafür, dich mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen und dich aktiv bei der Firmvorbereitung einzubringen.

In der Firmvorbereitung kannst du dich mit deiner Person und deiner Gottesbeziehung beschäftigen. Zudem hast du die Gelegenheit, mit deiner Patin/deinem Paten ins Gespräch zu kommen und euch so besser kennenzulernen.

Allgemeine Informationen zur Firmvorbereitung findest du auf der Pfarrhomepage. Wir feiern die Pfarrfirmung am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024, um 9.00 Uhr mit Bischofsvikar Dr. Slawomir Dadas in der Pfarrkirche.

Estelle Höllhumer
Pastoralassistentin
0676/8776 5592

Ministrant:innen-aufnahme 2023



Ministrant:in zu sein, was bedeutet das eigentlich? Welche Aufgaben gehören zum Mini-Dienst und wie sind diese zu erfüllen? – Mit diesen Fragen haben sich seit Juni dieses Jahres unsere zwei neuen Ministranten und unsere neue Ministrantin auseinandersetzt. Dass sie das Ministrieren schon fleißig gepröbt haben, konnten die Kinder bei der Feier der Ministrant:innen-Aufnahme durch das Tragen der Leuchter und bei der Gabenbereitung unter Beweis stellen.

Es ist eine besondere Freude zu sehen, wie sich Kinder mit Begeisterung in unserer Gemeinschaft engagieren und wie ihnen die erfahrenen Ministrant:innen sowie die Minileiter:innen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir wünschen den neuen und „alten“ Ministrant:innen weiterhin viel Freude und Spaß bei ihrem Dienst in der großen Minischar.

Neuer Mitarbeiter bei BEZIEHUNGLEBEN



Ich freue mich, dass ich – neben Monika Greindl und Karin Remsing – neu im Team der Beratungsstelle von BEZIEHUNGLEBEN in St. Georgen mitarbeiten und mich deshalb hier kurz vorstellen darf:

Mein Name ist Bernhard Rudinger, ich wohne in Wartberg ob der Aist, bin verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Beruflich bin ich als Personal- und Organisationsentwickler in der Diözese Linz tätig, zudem freiberuflich als eingetragener Mediator. Mit der Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung kommt jetzt ein weiteres Aufgabenfeld dazu. Wenn Sie aktuelle Lebensthemen oder Krisensituation in einem geschützten Rahmen besprechen möchten, stehe ich Ihnen nun auch sehr gerne zur Verfügung (siehe www.beziehungleben.at/stgeorgen).

Wir beten für die Verstorbenen:

Franz Gusenbauer, 1945, La.
Franz Hartl, 1933, St.G.
Manuel Trenda, 1997, St.G.
Rosa Böhm, 1924, La.
Maria Anna Breitenberger, 1935, Lu.
Brigitta Mauracher, 1941, St.G.
Johann Wöckinger, 1940, Lu.
Klaus Horngacher, 1946, St.G.
Elisabeth Schweizer, 1937, Lu.
Anton Raab, 1943, St.G.

Aus Datenschutzgründen sind hier nur jene Verstorbene genannt, deren Angehörige eine Begräbnisleitung durch die Kirche gewünscht und die Datenschutzerklärung in der Pfarre unterschrieben haben. Über die (Nicht)-Kirchenmitgliedschaft sagt diese Liste nichts aus. Unser Gebet gilt allen Verstorbenen.

**„Unruhig bleibt unser Herz,
bis es Ruhe findet in dir.“**

**Das Sakrament der Taufe
haben empfangen:**

Emilio Asanger, St.G.
Antonia Pfeiffer, Hellmonsödt
Lukas Seltmann, La.
Franziska Gillinger, Lu.
Louis Minichberger, Lu.
Hannah Haslinger, Lu.
Mirjam Edith Faschinger, La.
Mario Höhfurtner, Lu.

**„Gott ist mit dir, er behütet dich,
wohin du gehst.“**

Urlaubsmeldung

Pfarrer Moses Valentine Chukwujekwu ist von 02.01.-12.02.2024 auf Urlaub.

Kindersegnung

Wir laden am Freitag, 02.02.2024 um 16.00 Uhr am Maria-Lichtmess-Tag herzlich zur Kindersegnung in die Pfarrkirche ein.
Eingeladen sind besonders Eltern mit Kindern, die im letzten Jahr getauft wurden. Darüber hinaus sind aber auch ihre Geschwister und alle Kinder aus der Pfarre eingeladen. Für die Kinder und ihre Eltern gibt es auch ein kleines Geschenk.

SelbA – Selbständig & Aktiv

Werden Sie SelbA-Trainer:in!
SelbA-Basisausbildung Jänner 2024 im Bildungshaus Greisinghof (Mistlberg 20, 4284 Tragwein)
Nähtere Informationen unter 0732 / 76 10 - 32 13 und www.selba-ooe.at/ausbildung

Seniorennachmittag

20.12., 17.01., 21.02.
jeweils 14.00 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim

**Selbsthilfegruppe Angst
und Depression**

29.11., 20.12., 31.01., 28.02.
jeweils 18.00 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim

Singen für die Seele

29.11., 31.01., 28.02.
jeweils 19.00 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim

Bibel-Teilen

mit Pfarradministrator Moses
14.12., 11.01., 08.02.
jeweils 19.00 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim

Frauen.Literatur.Treff

30.11., 07.12., 25.01.
jeweils 19.30 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Sonntag, 26. November	9.00	Sprengelmesse, Sprengel 10, Kirche
	10.00 - 18.00	Weihnachtsmarkt der Pfarre, Johann Gruber Pfarrheim
Samstag, 2. Dezember	17.00	Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung, Kirche
Sonntag, 3. Dezember	9.00	Gottesdienst mit Adventkranzsegnung, Kirche, 1. Adventsonntag
	9.00	Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim
		Pfarrcafé Sprengel 9 und 11, Johann Gruber Pfarrheim
Freitag, 8. Dezember Hochfest Maria Empfängnis	9.00	Gottesdienst, Kirche
Sonntag, 10. Dezember	9.00	Gottesdienst, Kirche, 2. Adventsonntag
Sonntag, 17. Dezember	9.00	Gottesdienst der Aktion Sei-So-Frei der Kath. Männerbewegung, Kirche, 3. Adventsonntag
	16.00	Adventsingen Sing AG, Kirche, anschl. Punschstand der Pfarrjugend
Die Gottesdienste in der Weihnachtszeit finden Sie auf Seite 7.		
Sonntag, 24. Dezember	9.00	Gottesdienst, Kirche, 4. Adventsonntag
Montag, 25. Dezember	9.00	Gottesdienst, Kirche, gestaltet vom Männerchor
Samstag, 6. Jänner	9.00	Sternsingergottesdienst, Kirche
		Pfarrcafé Sprengel 8, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 7. Jänner	9.00	Gottesdienst, Kirche
		Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 14. Jänner	9.00	Gottesdienst, Kirche
Dienstag, 16. Jänner	18.30	Elternabend Erstkommunion, Johann Gruber Pfarrheim
Mittwoch, 17. Jänner	19.00	Elternabend Firmung, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 21. Jänner	9.00	Gottesdienst, Kirche
Sonntag, 28. Jänner	9.00	Gottesdienst, Kirche
Sonntag, 4. Februar	9.00	Gottesdienst, Kirche
		Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 11. Februar	9.00	Wort-Gottes-Feier, Kirche
Mittwoch, 14. Februar Aschermittwoch	19.00	Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung, Kirche
Sonntag, 18. Februar	9.00	Gottesdienst, Kirche, 1. Fastensonntag
Sonntag, 25. Februar	9.00	Gottesdienst, Kirche, gestaltet von der KFB, 2. Fastensonntag, anschl. Fastensuppe im Glas

Erscheinungstermin nächster Pfarrbrief: **Sonntag, 18. Februar**, Redaktionsschluss: **Freitag, 2. Februar**